# Rohrleitungen <sup>(43)</sup> zum Transport fester, flüssiger oder gasförmiger wassergefährdender Stoffe <sup>a</sup> (u. a. § 21 AwSV)

Dieses Formular ist für jede eigenständige Rohrleitungsanlage, die den Bereich des Werksgeländes nicht überschreitet, auszufüllen.

Nr. bzw. Bezeichnung der Rohrleitung gemäß Lageplan:

1.

§ 14 Abs. 7 AwSV: Eine Rohrleitung, die nach § 62 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 WHG Zubehör einer Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist oder die nach § 62 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 WHG Anlagen verbindet, die in einem engen räumlichen und betrieblichen Zusammenhang miteinander stehen, ist der Anlage zuzuordnen, deren Zubehör sie ist oder mit der sie im Zusammenhang steht.

	Anlage für:  ⊠ flüssige Stoffe (50)  □ gasförmige Stoffe (50)  □ feste Stoffe (50)						
2.	Flüssigkeiten, die durch die Rohrleitungen transportiert werden						
	Handelsname und Stoffbezeichnung	WGK	allgemein wassergefährdend				
	Glycol	1					
		¥.					
<ol> <li>4.</li> </ol>	Abgrenzung der Rohrleitungsanlage und Benennung der Anlag Rohrleitungsanlage gehören: (z. B. Armaturen, Flansche, Förde Rückhalteeinrichtungen, Rohrleitungen, Flächen, etc. – vgl. § 1 Ammoniak-Kälteanlage incl. Kälteverteilung und Kaltsoleerzeug Max. Volumenstrom oder max. Massenstrom über einen Zeitra das Volumen oder die Masse innerhalb der Rohrleitungsanlage Mittlerer Tagesdurchsatz (52): Nennweite:	eraggrega 4 AwSV) gung um von 10	ite,				
	Nenndruck:		[bar]				
5.	Leitungsführung:  ☑ oberirdisch □ unterirdisch						

Stand 10/2020

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> Mit "wassergefährdenden Stoffen" sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe und Gemische im Sinne des § 2 AwSV gemeint, nachfolgend nur noch mit Stoffe bezeichnet.

6.		ührun	T			
		Saugle Druckl	eitung eitung		einwandig einwandig	mit kathodischem Korrosionsschutz in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr / Kanal <sup>b</sup> ndig mit Leckanzeigegerät
	6 (3)(3)(3)(3)		Betriebsdruck: 6 ndige, unterirdisc	. 102 22.	estandsrohr	leitung nach TRwS 789
7.		kstoffe rleitung			Kunststoff Stahl sonstiges	Material: P235 GH / 1.4301
	Schu	utzrohi	· / Kanal		Kunststoff Stahl sonstiges	Material: Material:
8.	Hers  □	die o "Obe	rirdische Rohrlei ja nein – Gefährdi nein: Beförderu Standort bedari hydrogeologisc nterirdische Roh Abs. 2 AwSV ja nein	leitur tungs ungsa ng w f kein hen E rleitu	ngsanlage ei en" <sup>c</sup> abschätzung assergefähr es besondei Eigenschafei ngsanlage e	ntspricht den Festlegungen der TRwS A 780
9.	Eignungsnachweise (z. B. baurechtliche Verwendungsnachweise) liegen für folgende verwendete Anlagenteile (z. B. Beschichtung / Auskleidung, Leckanzeigegerät, Auffangraum, Fugenabdichtungen) vor:  Bodenbeschichtung des Kältemaschinenraums Leckageanzeigegerät					
10.		festge	nutzgebiets- / He setzt fig gesichert	ilque	llenschutzge	ebietszone:

<sup>&</sup>lt;sup>b</sup> Bei Ausführung in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr oder Kanal sind Angaben über Kontrolleinrichtungen und das Auffangvolumen erforderlich.

 $<sup>^{\</sup>rm c}$  Hinweis: die TRwS A 780 gilt nur für Anlagen mit Flüssigkeiten der WGK 2 oder WGK 3

#### Formular 8.5 - Blatt 3

11.	Überschwemmungsgebiet:					
	☐ festgesetzt					
	□ vorläufig gesichert					
	⊠ nein					
12.	Erbebenzone: ☐ ja: ☐ Rechnerischer Nachweis / Gutachten	⊠ nein				
	□ Rechnerischer Nachweis / Gutachten					

# Rohrleitungen <sup>(43)</sup> zum Transport fester, flüssiger oder gasförmiger wassergefährdender Stoffe <sup>a</sup> (u. a. § 21 AwSV)

Dieses Formular ist für jede eigenständige Rohrleitungsanlage, die den Bereich des Werksgeländes nicht überschreitet, auszufüllen.

§ 14 Abs. 7 AwSV: Eine Rohrleitung, die nach § 62 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 WHG Zubehör einer Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist oder die nach § 62 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 WHG Anlagen verbindet, die in einem engen räumlichen und betrieblichen Zusammenhang miteinander stehen, ist der Anlage zuzuordnen, deren Zubehör sie ist oder mit der sie im Zusammenhang steht.

1.	Nr. bzw. Bezeichnung der Rohrleitung gemaß Lageplan: Ammoniakkälteleitungen Anlage für:  ☑ flüssige Stoffe (50) ☑ gasförmige Stoffe (50) ☐ feste Stoffe (50)		
2.	Flüssigkeiten, die durch die Rohrleitungen transportiert werden	1	
	Handelsname und Stoffbezeichnung	WGK	allgemein wassergefährden
	Ammoniak	2	
2			
<ol> <li>4.</li> </ol>	Abgrenzung der Rohrleitungsanlage und Benennung der Anlag Rohrleitungsanlage gehören: (z. B. Armaturen, Flansche, Förd Rückhalteeinrichtungen, Rohrleitungen, Flächen, etc. – vgl. § 1 Ammoniak-Kälteanlage incl. Kälteverteilung und Kaltsoleerzeu Max. Volumenstrom oder max. Massenstrom über einen Zeitra das Volumen oder die Masse innerhalb der Rohrleitungsanlage	eraggregat 14 AwSV) gung aum von 10	te,
	Mittlerer Tagesdurchsatz <sup>(52)</sup> : Nennweite: Nenndruck:		[m³] oder [t] [mm] [bar]
5.	Leitungsführung:  ☑ oberirdisch  ☐ unterirdisch		

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> Mit "wassergefährdenden Stoffen" sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe und Gemische im Sinne des § 2 AwSV gemeint, nachfolgend nur noch mit Stoffe bezeichnet.

6.	Ausführung als:
	□ Saugleitung □ Druckleitung □ einwandig □ einwandig mit kathodischem Korrosionsschutz □ einwandig in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr / Kanal b □ doppelwandig mit Leckanzeigegerät
	Maximaler Betriebsdruck: MD 13 bar / HD 30 bar  ☐ einwandige, unterirdische Bestandsrohrleitung nach TRwS 789
7.	Werkstoffe:  Rohrleitung □ Kunststoff Material: □ Stahl Material: P235 GH / 1.4301 □ sonstiges Material:  Schutzrohr / Kanal □ Kunststoff Material: □ Stahl Material: □ sonstiges Material:
8.	Herstellungsausführung der Rohrleitungsanlage:  □ die oberirdische Rohrleitungsanlage entspricht den Festlegungen der TRwS A 780 "Oberirdische Rohrleitungen" c □ ja □ nein – Gefährdungsabschätzung beizufügen □ nein: Beförderung wassergefährdender Flüssigkeiten der WGK 1 und der Standort bedarf keines besonderen Schutzes aufgrund seiner hydrogeologischen Eigenschafen – bedarf keiner Gefährdungsabschätzung □ die unterirdische Rohrleitungsanlage entspricht den Festlegungen im § 21 Abs. 2 AwSV □ ja □ nein □ ein Nachweis der gleichwertigen Sicherheit liegt vor
9.	Eignungsnachweise (z. B. baurechtliche Verwendungsnachweise) liegen für folgende verwendete Anlagenteile (z. B. Beschichtung / Auskleidung, Leckanzeigegerät, Auffangraum, Fugenabdichtungen) vor: Bodenbeschichtung des Kältemaschinenraums
10.	Wasserschutzgebiets- / Heilquellenschutzgebietszone:  ☐ festgesetzt ☐ vorläufig gesichert ☑ nein
11.	Überschwemmungsgebiet:  ☐ festgesetzt ☐ vorläufig gesichert ☑ nein

<sup>&</sup>lt;sup>b</sup> Bei Ausführung in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr oder Kanal sind Angaben über Kontrolleinrichtungen und das Auffangvolumen erforderlich.

 $<sup>^{\</sup>rm c}$  Hinweis: die TRwS A 780 gilt nur für Anlagen mit Flüssigkeiten der WGK 2 oder WGK 3

#### Formular 8.5 - Blatt 3

12.	Erbebenzone: □ ja:	$\boxtimes$	nein
	☐ Rechnerischer Nachweis / Gutachten		

# Rohrleitungen <sup>(43)</sup> zum Transport fester, flüssiger oder gasförmiger wassergefährdender Stoffe <sup>a</sup> (u. a. § 21 AwSV)

Dieses Formular ist für jede eigenständige Rohrleitungsanlage, die den Bereich des Werksgeländes nicht überschreitet, auszufüllen.

Nr. bzw. Bezeichnung der Rohrleitung gemäß Lageplan:

1.

§ 14 Abs. 7 AwSV: Eine Rohrleitung, die nach § 62 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 WHG Zubehör einer Anlage zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen ist oder die nach § 62 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 WHG Anlagen verbindet, die in einem engen räumlichen und betrieblichen Zusammenhang miteinander stehen, ist der Anlage zuzuordnen, deren Zubehör sie ist oder mit der sie im Zusammenhang steht.

	Olleitungen Anlage für:  ☑ flüssige Stoffe (50) □ gasförmige Stoffe (50) □ feste Stoffe (50)						
2.	Flüssigkeiten, die durch die Rohrleitungen transportiert werden						
	Handelsname und Stoffbezeichnung	WGK	allgemein wassergefährdend				
	Kältemaschinenöl	1					
3.	Abgrenzung der Rohrleitungsanlage und Benennung der Anla Rohrleitungsanlage gehören: (z. B. Armaturen, Flansche, Förd Rückhalteeinrichtungen, Rohrleitungen, Flächen, etc. – vgl. § Ammoniak-Kälteanlage incl. Kälteverteilung und Kaltsoleerzeu	deraggrega 14 AwSV)					
4.	Max. Volumenstrom oder max. Massenstrom über einen Zeitridas Volumen oder die Masse innerhalb der Rohrleitungsanlag Mittlerer Tagesdurchsatz (52): Nennweite: Nenndruck:		O Minuten plus [m³] oder [t] [m³] oder [t] [mm] [bar]				
5.	Leitungsführung:  ☑ oberirdisch  ☐ unterirdisch						

Stand 10/2020

<sup>&</sup>lt;sup>a</sup> Mit "wassergefährdenden Stoffen" sind feste, flüssige und gasförmige Stoffe und Gemische im Sinne des § 2 AwSV gemeint, nachfolgend nur noch mit Stoffe bezeichnet.

6.	Ausführung als:				
	□ Saugleitung	New and American			
	□ Druckleitung	⊠ einwandig			
		□ einwandig mit kathodischem Korrosionsschutz			
		<ul> <li>□ einwandig in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr / Kanal <sup>b</sup></li> <li>□ doppelwandig mit Leckanzeigegerät</li> </ul>			
	Maximaler Betriebsdruck: 3				
		che Bestandsrohrleitung nach TRwS 789			
7.	Werkstoffe:				
	Rohrleitung	☐ Kunststoff Material:			
		Stahl Material: P235 GH / 1.4301			
		□ sonstiges Material:			
	Schutzrohr / Kanal	☐ Kunststoff Material:			
		☐ Stahl Material:			
		□ sonstiges Material:			
8.	Herstellungsausführung de	r Rohrleitungsanlage:			
		leitungsanlage entspricht den Festlegungen der TRwS A 780			
	"Oberirdische Rohrlei	tungen" <sup>c</sup>			
	⊠ ja □ nein – Gefährdi	ungsabschätzung beizufügen			
		ng wassergefährdender Flüssigkeiten der WGK 1 und der			
		f keines besonderen Schutzes aufgrund seiner			
	, ,	hen Eigenschafen – bedarf keiner Gefährdungsabschätzung			
	<ul> <li>die unterirdische Rohrleitungsanlage entspricht den Festlegungen im § 21 Abs. 2 AwSV</li> </ul>				
	g ≥1 Abs. 2 Awsv □ ja				
	□ nein				
		weis der gleichwertigen Sicherheit liegt vor			
9.	Eignungsnachweise (z. B. l	baurechtliche Verwendungsnachweise) liegen für folgende			
	verwendete Anlagenteile (z. B. Beschichtung / Auskleidung, Leckanzeigegerät,				
	Auffangraum, Fugenabdichtungen) vor:				
	Bodenbeschichtung des Kältemaschinenraums				
	Leckageanzeigegerät				
10.	Wasserschutzgebiets- / He	ilquellenschutzgebietszone:			
	□ festgesetzt				
	□ vorläufig gesichert				
	⊠ nein				

<sup>&</sup>lt;sup>b</sup> Bei Ausführung in flüssigkeitsdichtem Schutzrohr oder Kanal sind Angaben über Kontrolleinrichtungen und das Auffangvolumen erforderlich.

 $<sup>^{\</sup>rm c}$  Hinweis: die TRwS A 780 gilt nur für Anlagen mit Flüssigkeiten der WGK 2 oder WGK 3

#### Formular 8.5 - Blatt 3

11.	Überschwemmungsgebiet:		
	□ festgesetzt		
	□ vorläufig gesichert		
	⊠ nein		
12.	Erbebenzone:  ja:	⊠ nein	
	☐ Rechnerischer Nachweis / Gutachten		